

DIE GRÖßTEN KRIEGE DER GESCHICHTE

Zwischen Speer und Kanone

HERGESTELLT VON SKRIUWER

Liebe Leserin, lieber Leser,

Stellen Sie sich den Staub vor, der sich über den Ebenen Mesopotamiens aufwirbelt, als die ersten organisierten Heere um Land und Wasser aufeinanderprallen. Oder stellen Sie sich vor, Sie stehen Schulter an Schulter mit einem spartanischen Hopliten bei den Thermopylen und spüren, wie der Boden unter dem Vormarsch der persischen Krieger erbebt. Genau dort setzt dieses Buch an: nicht mit einer trockenen Liste von Daten, sondern mitten im Chaos, im Mut und in der Strategie, die unsere Welt formten.

Während Sie diese Seiten umblättern, werden Sie an der Seite folgender Krieger marschieren:

- *Alexander des Großen Gefährten, die mit dem Speer ins Herz des Persischen Reiches vorstoßen und bis an den Rand der bekannten Welt marschieren (Kapitel 6)*
- *Die in der Steppe gestählten Mongolen Dschingis Khans, die über Kontinente donnern, um ein Reich beispiellosen Terrors und Handels zu errichten (Kapitel 13)*

Wir haben diesen epischen Überblick so gestaltet, dass er zeigt, wie die Kriegskunst das menschliche Schicksal prägte:

⚔️*Wie die Rivalitäten sumerischer Stadtstaaten den Grundstein für zukünftige Konflikte legten*
⚔️*Wie der Donner der frühen Kanonen in Konstantinopel das Ende einer Ära und den blutigen Anbruch einer neuen ankündigte*

Dies ist nicht nur Militärgeschichte – es ist die Geschichte von Ehrgeiz, Überleben und den Wendepunkten der Zivilisation. Wenn Sie lesen über:

- *Im Peloponnesischen Krieg (Kapitel 5) werden Sie die tragische Machtdynamik erkennen, die rivalisierende Supermächte bis heute prägt.*
- *Im Dreißigjährigen Krieg (Kapitel 17) werden Sie die erschreckende Logik des totalen Krieges und die fragile Entstehung des modernen Staatensystems erkennen.*

Machen Sie es sich also bequem. Begeben wir uns auf eine Reise von den frühesten Kämpfen um fruchtbare Flusstäler bis zu den gewaltigen, kontinenterschütternden Schlachten des napoleonischen Zeitalters – durch den Aufstieg und Fall von Imperien, das Genie von Generälen und die Widerstandsfähigkeit des einfachen Soldaten. Mögen diese Chroniken der Konflikte Sie nicht nur lehren, sondern Ihre Sicht auf die Kräfte, die unsere Welt geformt haben, für immer verändern.

Mit skeptischem Blick,
Skriuwer

Copyright © 2025 by Skriuwer

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung in irgendeiner Form verwendet oder reproduziert werden, außer im Falle kurzer Zitate in kritischen Artikeln oder Rezensionen.

Bei **Skriuwer** sind wir mehr als nur ein Team – wir sind eine globale Gemeinschaft von Menschen, die Bücher lieben. „Skriuwer“ bedeutet auf Friesisch „Schriftsteller“, und genau das ist der Kern unserer Arbeit: Bücher zu schreiben und mit Lesern weltweit zu teilen. Wo auch immer Sie sich auf der Welt befinden, **Skriuwer** ist da, um zum Lernen zu inspirieren.

Friesisch ist eine der ältesten Sprachen Europas, eng verwandt mit Englisch und Niederländisch und wird von etwa **500.000 Menschen** in der Provinz Friesland (Fryslân) im Norden der Niederlande gesprochen. Es ist die zweite Amtssprache der Niederlande, aber wie viele Minderheitensprachen steht **Friesisch** vor der Herausforderung, in einer modernen, globalisierten Welt zu überleben.

Wir verwenden unsere Einnahmen, um die friesische Sprache zu fördern.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte: **kontakt@skriuwer.com**
(www.skriuwer.com)

Historische Forschungsmethodik

Dieses Werk fasst Informationen zusammen aus:

• Primärquellen

– Regierungsarchiven und historischen Aufzeichnungen
– Korrespondenz und Augenzeugenberichten aus der Zeit
– Zeitgenössischen Zeitungen und Veröffentlichungen

Haftungsausschluss:

Die Bilder in diesem Buch sind kreative Neuinterpretationen historischer Szenen. Obwohl wir uns bemüht haben, die Essenz der dargestellten Epochen möglichst genau einzufangen, können einige Abbildungen künstlerische Verzierungen oder Annäherungen enthalten. Sie sollen die Atmosphäre und den Zeitgeist der Zeit heraufbeschwören und nicht als präzise historische Aufzeichnungen dienen.

„Geschichte ist die Version vergangener Ereignisse, auf die sich die Menschen geeinigt haben.“

– Napoleon Bonaparte

DIE UMSTRITTENSTEN ZITATE DER KRIEGSGESCHICHTE

„Ich bin Gottes Strafe.“

– *Attila der Hunne (um 450 n. Chr.)*

„Sollen sie mich hassen, solange sie mich fürchten.“

— *Lucius Cornelius Sulla (um 80 v. Chr.)*

„Der Zweck heiligt die Mittel.“

— *Niccolò Machiavelli (1532, Der Fürst)*

„Die Stadt ist erobert; ich werde nun die Kirchen verschonen.“

— *Gottfried von Bouillon (1099, Erster Kreuzzug)*

„Ich kam, ich sah, ich siegte.“

— *Julius Caesar (47 v. Chr.)*

„Paris ist eine Messe wert.“

— *Heinrich IV. von Frankreich (1593)*

„Man muss Karthago zerstören.“

— *Cato der Ältere (um 150 v. Chr.)*

„Kein einziger feindlicher Soldat darf am Leben bleiben.“

— *Qin Shi Huang (um 230 v. Chr.)*

KRIEGSFÜHRUNG IM WANDEL DER ZEIT: DIE SCHMELZTIEGEL DER GESCHICHTE

Eine visuelle Zeitleiste der wichtigsten Konflikte der Weltgeschichte

*ca. 1274 v. Chr.: Konflikt der Bronzezeit*

- *Schlacht von Kadesch (Ägypten gegen Hethiter)*
- *Eine der frühesten überlieferten Schlachten mit bekanntem taktischem Verlauf*
- *Führte zum ersten dokumentierten Friedensvertrag der Geschichte*

*431–404 v. Chr.: Kampf der griechischen Giganten*

- *Peloponnesischer Krieg (Athen gegen Sparta)*
- *Epische Seeschlachten und der verheerende Feldzug nach Sizilien*
- *Schwächte die griechischen Stadtstaaten und ebnete den Weg für die makedonische Eroberung*

*336–323 v. Chr.: Alexanders Eroberungen*

- *Kriege Alexanders des Großen*
- *Entscheidende Siege bei Issos und Gaugamela*
- *Schaffung eines riesigen hellenistischen Reiches von Griechenland bis Indien*

*264–146 v. Chr.: Der Aufstieg Roms*

- *Die Punischen Kriege (Rom gegen Karthago)*
- *Hannibals legendärer Übergang Die Alpen mit Kriegselefanten*
- *Die vollständige Zerstörung Karthagos – Carthago delenda est*

*58–50 v. Chr.: Gallische Feldzüge*

- *Julius Caesars Gallische Kriege*
- *Dokumentiert in seinen Commentarii de Bello Gallico*
- *Festigten Caesars Macht und brachten Gallien unter römische Herrschaft*

*27 v. Chr.–476 n. Chr.: Der römische Frieden und Untergang*

- *Die Pax Romana und die späteren Verteidigungskriege des Reiches*
- *Krise des 3. Jahrhunderts und Kämpfe gegen germanische Stämme*
- *Der endgültige Untergang des Weströmischen Reiches im Jahr 476 n. Chr.*

632–750: Die Verbreitung des Glaubens

- *Frühe muslimische Eroberungen*
- *Rasante Expansion von der Arabischen Halbinsel*
- *Errichtung eines Kalifats, das sich von Spanien bis zum Industal erstreckte*

1096–1291: Die Kreuzzüge

- *A Eine Reihe von Religionskriegen um die Herrschaft über das Heilige Land*
- *Zusammenprall der Kulturen zwischen christlichen und islamischen Reichen*
- *Führte zu einem dauerhaften kulturellen und wirtschaftlichen Austausch*

1337–1453: Die Herrschaft des Langbogens

- *Der Hundertjährige Krieg (England gegen Frankreich)*
- *Die Siege bei Crécy und Azincourt*
- *Der Aufstieg von Jeanne d'Arc und die Wiedererstarkung Frankreichs*

1618–1648: Krieg um einen Kontinent

- *Der Dreißigjährige Krieg*
- *Ein verheerender religiöser und politischer Konflikt in Mitteleuropa*
- *Der Westfälische Frieden begründete das moderne Staatensystem*

1700–1721: Der Nordische Krieg

- *Großer Nordischer Krieg (Russland gegen Schweden)*
- *Peters Sieg bei Poltawa (1709)*
- *Beendete das Schwedische Reich und etablierte Russland als Großmacht*

1775–1783: Das Zeitalter der Revolution

- *Der Amerikanische Unabhängigkeitskrieg*
- *Guerillakrieg und die entscheidende Intervention Frankreichs*
- *Die Kapitulation von Yorktown sichert die amerikanische Unabhängigkeit*

1796–1815: Napoleons Wagnis

- *Die Napoleonischen Kriege*
- *Meisterhafte Taktik bei Austerlitz und der verheerende Russlandfeldzug*
- *Schließlich die Niederlage in der Schlacht von Waterloo*

1914–1918: *Der Krieg, der alle Kriege beenden sollte*

- *Erster Weltkrieg*
- *Grabenkrieg, Chemiewaffen und mechanisiertes Gemetzel*
- *Bereite den Boden für einen brüchigen Frieden und einen zweiten globalen Konflikt*

1939–1945: *Eine Welt im Krieg*

- *Zweiter Weltkrieg*
- *Blitzkrieg, Holocaust und der Beginn des Atomzeitalters*
- *Der flächendeckendste und tödlichste Krieg der Menschheitsgeschichte*

1947–1991: *Der Kalte Krieg Krieg*

- *Ein ideologischer Kampf zwischen den USA und der UdSS*
- *Ausgetragen durch Stellvertreterkriege in Korea, Vietnam und Afghanistan*
- *Die ständige Bedrohung durch einen Atomkrieg*

„*Im Krieg Entschlossenheit, in der Niederlage Trotz, im Sieg Großmut, im Frieden Wohlwollen.*“

— *Winston Churchill, Der Zweite Weltkrieg*

BEVOR WIR BEGINNEN, HIER 50 VERRÜCKTE, INTERESSANTE UND BEUNRUHIGENDE FAKTEN

 Während der Schlacht um Stalingrad betrug die Lebenserwartung eines sowjetischen Soldaten weniger als 24 Stunden. Die Stadt war so stark vom Kampf gezeichnet, dass ein einziges Gebäude, das Pawlow-Haus, zwei Monate lang den deutschen Angriffen standhielt.

 Am Weihnachtstag 1914 erklärten deutsche und britische Soldaten spontan einen Waffenstillstand. Sie sangen Weihnachtslieder, spielten Fußball im Niemandsland und begruben sogar gemeinsam ihre Toten, bevor sie am nächsten Tag den Befehl erhielten, sich gegenseitig wieder zu töten.

 Im Ersten Weltkrieg war das sogenannte Granatenschock-Syndrom so wenig erforscht, dass einige Soldaten wegen Feigheit hingerichtet wurden. Heute wissen wir, dass ihr unkontrollierbares Zittern und ihre Lähmungen die Folge von Hirntraumata durch ständigen Artilleriebeschuss waren.

 Die japanische Ballonkampagne im Zweiten Weltkrieg war ein stiller, unbemannter Angriff. Sie ließen über 9.000 Papier- und Seidenballons mit Brand- und Antipersonenbomben über den Pazifik in die USA steigen. Einer dieser Ballons tötete sechs Zivilisten in Oregon.

 Der verlustreichste Tag in der Geschichte der britischen Armee ereignete sich nicht in den Schützengräben des Ersten Weltkriegs, sondern am ersten Tag der Schlacht an der Somme. Am 1. Juli 1916 erlitten sie über 57.000 Verluste, davon fast 20.000 Tote.

 Napoleon Bonaparte wurde einst von einer Kaninchenhorde angegriffen. Nach einer erfolgreichen Jagd ließen seine Bediensteten Tausende von Kaninchen frei, die er erlegen sollte. Doch die Kaninchen, die ihn mit ihrem Fütterer verwechselten, umzingelten ihn und zwangen ihn zu einem panischen Rückzug in seine Kutsche.

 Die Azteken griffen die spanischen Konquistadoren zunächst nicht an, weil sie glaubten, diese könnten Götter sein. Diese kulturelle und religiöse Zurückhaltung verschaffte Hernán Cortés einen entscheidenden und letztlich ausschlaggebenden strategischen Vorteil.

 Während des Vietnamkriegs entwickelte das US-Militär einen „Menschenschnüffler". Das Gerät war für den Einsatz in Flugzeugen konzipiert und sollte menschlichen Urin und Ammoniak nachweisen, um so die Positionen feindlicher Truppen aus der Luft zu lokalisieren.

 Hannibals Alpenüberquerung mit Kriegselefanten ist legendär, doch die meisten Elefanten kamen dabei ums Leben. Der Elefant, auf dem er selbst ritt, war ein speziell trainierter asiatischer Elefant, kleiner und robuster als seine afrikanischen Artgenossen, was ihm vermutlich das Leben rettete.

 Im Amerikanischen Bürgerkrieg war schätzungsweise jeder zehnte Soldat ein Einwanderer. Viele, die gerade erst in Amerika angekommen waren, wurden sofort in einen brutalen Konflikt auf fremdem Boden eingezogen.

 Während der Napoleonischen Kriege setzte ein britischer Admiral bekanntermaßen sein Fernrohr an sein blindes Auge. Er tat dies, um ein Rückzugssignal zu ignorieren und so behaupten zu können, er habe das Signal „wirklich nicht gesehen", um seinen Angriff zum Sieg fortzusetzen.

 Die „Tanzpest" von 1518 führte dazu, dass Hunderte von Menschen in Straßburg tagelang unkontrolliert tanzten; einige starben an Herzinfarkten oder Erschöpfung. Historiker vermuten heute, dass es sich um eine Massenpsychose handelte, ausgelöst durch den extremen Stress von Hungersnot und Seuchen in der Region.

 Die „Geisterarmee“ des Zweiten Weltkriegs war eine streng geheime Einheit der US-Armee, bestehend aus Künstlern und Tontechnikern. Sie nutzten aufblasbare Panzer, gefälschte Funksprüche und aufwendige Klangkulissen, um die Deutschen zu täuschen und ganze Divisionen mit nur 1.100 Mann zu imitieren.

 Der persische König Kambyses II. soll Katzen als psychologische Kriegsführung eingesetzt haben. Er ließ seine Soldaten Katzen auf ihre Schilde malen und trieb Katzen vor seiner Armee her, da er wusste, dass die ägyptischen Verteidiger aus Angst, ihr heiliges Tier zu verletzen, nicht angreifen würden.

 Im Winterkrieg wandten finnische Soldaten eine verheerende Guerillataktik namens „Motti“ an. Sie isolierten und schwächten deutlich größere sowjetische Einheiten in den gefrorenen Wäldern und dezimierten sie dann mit Scharfschützenfeuer und Blitzangriffen in der eisigen Kälte.

 Die USA entwickelten im Zweiten Weltkrieg ein Projekt namens „Fledermausbombe“. Geplant war, Tausende von Fledermäusen mit kleinen Brandvorrichtungen über japanischen Städten freizulassen, in der Hoffnung, dass diese sich auf Dachböden einnisten und großflächige, unauffindbare Brände verursachen würden.

 Der Trenchcoat wurde für Offiziere in den Schützengräben des Ersten Weltkriegs erfunden. Sein Design war praktisch für die schlammigen, nassen Bedingungen, wurde aber auch zu einem deutlichen Symbol der Klassenspaltung zwischen Offizieren und einfachen Soldaten.

 Der jüngste nachweislich gefallene Soldat des Ersten Weltkriegs war ein 12-jähriger britischer Junge. Er log über sein Alter, um sich freiwillig zu melden, kämpfte an der Somme und wurde verwundet, bevor sein wahres Alter entdeckt und er nach Hause geschickt wurde.

Während des Vietnamkriegs errichteten Vietcong-Guerillas ein unglaubliches Netzwerk unterirdischer Tunnel. Diese Komplexe umfassten Krankenhäuser, Küchen und Kommandozentralen, die es ihnen ermöglichten, unentdeckt direkt unter amerikanischen Stützpunkten zu operieren.

In der Schlacht von Cannae führte der karthagische General Hannibal eine perfekte Zangenoperation durch. Die römische Armee, etwa 50.000 Mann stark, wurde eingekesselt und vernichtet – eine der schwersten Niederlagen an einem einzigen Tag in der Militärgeschichte.

Alexander der Große löste einst das Problem des „Gordischen Knotens“, der prophezeite, dass derjenige, der ihn entwirrte, über Asien herrschen würde. Anstatt ihn zu entwirren, durchtrennte er ihn dramatisch mit seinem Schwert und verkörperte damit seine Philosophie des direkten und entschlossenen Handelns.

Schätzungsweise zwei Drittel der Soldaten der Konföderiertenarmee besaßen nie einen einzigen Sklaven. Sie kämpften größtenteils für die Rechte der Einzelstaaten und eine Lebensweise des Südens, die im Wesentlichen auf der Sklaverei basierte.

Die Japaner entwickelten die Ohka, eine raketengetriebene, bemannte Bombe für Kamikaze-Angriffe. Sie war im Grunde ein fliegender Sarg, beladen mit Sprengstoff, der von einem Bomber abgetrennt wurde und auf sein Ziel zuglitt, bevor der Pilot die Triebwerke für einen finalen, selbstmörderischen Sturzflug zündete.

Die erste dokumentierte militärische Kapitulation der Geschichte fand zwischen dem ägyptischen Pharao Ramses II. und den Hethitern nach der Schlacht von Kadesch statt. Der daraus resultierende Friedensvertrag ist das älteste bekannte erhaltene internationale Abkommen seiner Art.

 Während des Amerikanischen Unabhängigkeitskrieges desertierten einige deutsche Soldaten (Hessen), die von den Briten angeworben worden waren. Ihnen wurde Land und Freiheit in Amerika angeboten, und viele nahmen das Angebot an und integrierten sich in die Gesellschaft, gegen die sie kämpfen sollten.

 Der römische Kaiser Valerian erlitt nach seiner Gefangennahme durch die Perser ein besonders demütigendes Schicksal. Historische Berichte legen nahe, dass der persische König Schapur I. den Kaiser als Fußschemel benutzte, um auf sein Pferd zu steigen, und dass nach seinem Tod seine Haut gefärbt und in einem Tempel ausgestellt wurde.

 Der „Engel von Mons“ war eine weit verbreitete Legende unter britischen Truppen im Ersten Weltkrieg. Soldaten schworen, sie hätten einen geisterhaften Bogenschützen aus der Schlacht von Azincourt oder Engelsgestalten gesehen, die sie während ihres Rückzugs beschützten – ein eindrucksvolles Beispiel für einen Mythos, der aus extremem Trauma entstand.

 Der Begriff „Basket Case“ (Verletzter) stammt aus dem Ersten Weltkrieg. Es war Militärjargon für einen Soldaten, der alle vier Gliedmaßen verloren hatte und in einem Korb getragen werden musste, obwohl die US-Regierung später die Existenz solcher Soldaten dementierte.

 Der kürzeste Krieg der Geschichte fand 1896 zwischen Großbritannien und Sansibar statt. Er dauerte zwischen 38 und 45 Minuten und endete mit der Zerstörung des Palastes des Sultans von Sansibar durch einen Seeangriff und seiner Flucht.

 Während des Kalten Krieges planten die USA die Zündung einer Atombombe auf dem Mond. Das streng geheime „Projekt A119“ war als Machtdemonstration konzipiert und sollte von der Erde aus sichtbar sein, um die Sowjetunion einzuschüchtern.

 Die sowjetische Soldatin Ljudmila Pawlitschenko war eine der tödlichsten Scharfschützinnen der Geschichte. Mit 309 bestätigten Abschüssen war sie so gefürchtet, dass die Deutschen versuchten, sie über Lautsprecher zu bestechen. Später wurde sie zu einer prominenten Sprecherin der Alliierten.

 Der „Krieg des streunenden Hundes“ war ein Konflikt zwischen Griechenland und Bulgarien im Jahr 1925. Es begann, als ein griechischer Soldat seinem Hund über die Grenze nachlief und von einem bulgarischen Wachposten erschossen wurde. Daraus entwickelte sich eine kurze, aber blutige Invasion.

 Die Tulpenmanie in den Niederlanden der 1630er Jahre war so destabilisierend, dass sie die militärische Einsatzbereitschaft beeinträchtigte. Auf ihrem Höhepunkt konnte eine einzelne Tulpenzwiebel mehr kosten als ein Haus, und als die Krise platzte, ruinierte sie viele Kaufleute, die Kriege finanziert hätten.

 Während des Zweiten Weltkriegs entwickelten die Briten einen Plan zum Bau eines Flugzeugträgers aus Pykrete – einer Mischung aus Holzschliff und Eis. Das Projekt wurde aufgegeben, aber nicht bevor ein Prototyp gebaut und demonstriert wurde, indem man mit einer Axt darauf schlug. Der Schlag prallte ab und verletzte beinahe einen Admiral.

 König Pyrrhus von Epirus errang bei Asculum einen verheerenden Sieg gegen die Römer. Er verlor einen so großen Teil seiner Armee, dass er den berühmten Ausspruch prägte: „Wenn wir noch eine Schlacht gegen die Römer gewinnen, sind wir völlig ruiniert.“ Dieser Ausspruch prägte den Begriff „Pyrrhussieg“.

 Die „Nachthexen“ waren ein sowjetisches Bomberregiment, das ausschließlich aus Frauen bestand. Sie flogen veraltete Doppeldecker aus Holz und ließen die Motoren im Leerlauf laufen, um lautlos über deutsche Stellungen zu gleiten, bevor sie Bomben abwarfen. Das rauschende Geräusch brachte ihnen ihren furchterregenden Spitznamen ein.

 Die „Dünne Rote Linie“ war ein Begriff, der während des Krimkriegs geprägt wurde. Er beschrieb eine britische Infanterieeinheit, die, zahlenmäßig unterlegen und dünn besetzt, einem massiven russischen Kavallerieangriff standhielt und auf dem Schlachtfeld nur noch als rote Linie erschien.

 Die österreichische Armee griff sich einst selbst an. 1788 geriet eine habsburgische Truppe im Nebel in Panik, verwechselte die eigene Kavallerie mit osmanischen Türken und geriet in eine panische Schlacht, die über 10.000 Tote und Verwundete forderte.

 Während des Bürgerkriegs arbeitete Walt Whitman freiwillig als Krankenpfleger in Krankenhäusern in Washington D.C. Er schätzte, über 80.000 verwundete Soldaten besucht zu haben, und schrieb, der wahre Krieg werde „niemals in die Geschichtsbücher eingehen“, in Anspielung auf das Grauen, das er miterlebte.

 Die Landung in der Normandie (D-Day) war Teil eines ausgeklügelten Täuschungsplans namens „Operation Fortitude“. Die Alliierten schufen eine fiktive „Erste US-Armeegruppe“ mit aufblasbaren Panzern und gefälschtem Funkverkehr und überzeugten Hitler so erfolgreich davon, dass die Invasion in Calais und nicht in der Normandie stattfinden würde.

 Der Falklandkrieg fand in so großer Entfernung statt, dass die britische Kampfgruppe von einem riesigen zivilen „Narrenschiff“ versorgt wurde. Der Luxusliner SS Canberra wurde requiriert, um Truppen zu transportieren und brachte sie, berühmt geworden durch den Beinamen „Großer Weißer Wal“, wieder nach Hause.

 Der „Krieg um Jenkins’ Ohr“ wurde in den 1740er Jahren zwischen Großbritannien und Spanien ausgetragen. Benannt wurde er nach einem britischen Seemann, der dem Parlament sein abgetrenntes, eingelegtes Ohr präsentierte und behauptete, es sei ihm von der spanischen Küstenwache abgeschnitten worden. Dies schürte die öffentliche Wut und führte zu Kriegsbemühungen.

 Während des Koreakriegs erwog das US-Militär den Einsatz einer „Schwulenbombe“. Diese nicht-tödliche chemische Waffe sollte bei feindlichen Soldaten sexuelle Anziehung hervorrufen und so die militärische Disziplin und den Zusammenhalt der Einheiten stören.

 Der Samurai Miyamoto Musashi ist berühmt dafür, über 60 Duelle gewonnen zu haben, sein erstes im Alter von 13 Jahren. Später perfektionierte er den Zweischwertkampf und schrieb „Das Buch der Fünf Ringe“, einen Klassiker über Strategie, Philosophie und Kampfkunst.

 Der „Schweinekrieg“ von 1859 war eine Auseinandersetzung zwischen den USA und Großbritannien um die San-Juan-Inseln. Auslöser war ein Vorfall, bei dem ein amerikanischer Farmer ein britisches Schwein erschoss, das in seinem Garten wühlte. Das einzige Opfer war das Schwein selbst.

 Der „Rote Baron“, Manfred von Richthofen, der deutsche Jagdflieger des Ersten Weltkriegs, wurde von seinen Feinden so hoch geachtet, dass ihm die alliierten Piloten, die ihn abgeschossen hatten, ein volles militärisches Begräbnis ausrichteten. Sechs britische Offiziere trugen seinen Sarg.

 Während des Amerikanischen Bürgerkriegs entstand eine Art „Kaffeebrigade“. Die Soldaten waren für ihre Moral und Wachsamkeit so sehr auf Kaffee angewiesen, dass sie Bohnen mit Gewehrkolben mahlten und ihn selbst mitten im Kampf aufbrühten, da sie ihn als ebenso wichtige Munition betrachteten.

 1961 dauerte die Konfrontation zwischen US-amerikanischen und sowjetischen Panzern am Checkpoint Charlie in Berlin 16 Stunden. Die Panzer standen sich nur wenige Meter voneinander entfernt gegenüber, die Motoren liefen und die Geschütze waren geladen – die gefährlichste direkte Konfrontation des gesamten Kalten Krieges.

 Das Massaker von Nanking zählt zu den grausamsten Gräueltaten des Zweiten Weltkriegs. Über sechs Wochen ermordeten japanische Truppen schätzungsweise 300.000 chinesische Zivilisten und Kriegsgefangene und verübten systematische sexuelle Gewalt in großem Ausmaß.

 Die „Turtle“ war das weltweit erste Kampf-U-Boot und wurde von den Amerikanern im Unabhängigkeitskrieg eingesetzt. Es handelte sich um ein von einer Person handbetriebenes Holzboot, das versuchte, eine Bombe am Rumpf eines britischen Kriegsschiffs im New Yorker Hafen anzubringen.

 Der Begriff „Tausend-Yard-Blick“ stammt von einem eindrucksvollen Gemälde aus dem Zweiten Weltkrieg. Es zeigt einen Marinesoldaten in der Schlacht um Peleliu mit einem leeren, distanzierten Blick und fängt so das psychische Trauma und die Dissoziation des Frontkampfes perfekt ein.

INHALTSVERZEICHNIS

KAPITEL 1: EINLEITUNG

- *Überblick über die Rolle von Kriegen in der Geschichte*
- *Chronologischer Aufbau des Buches und Vorgehensweise*
- *Abgrenzung zu modernen Kriegen und Zielsetzung*

KAPITEL 2: DIE FRÜHESTEN KRIEGE IN MESOPOTAMIEN

- *Entstehung der sumerischen Stadtstaaten und ihre Rivalitäten*
- *Akkadisches Reich unter Sargon und frühe Militärorganisation*
- *Bedeutung der Bewässerungsanlagen und Ressourcen für Konflikte*

KAPITEL 3: DIE ÄGYPTISCHEN FELDZÜGE

- *Altes, Mittleres und Neues Reich: Pharaonen als Kriegsherrscher*
- *Strategien gegen Nachbarvölker und Kontrolle über Nubien*
- *Große Schlachten (Megiddo, Kadesch) und technologische Entwicklungen*

KAPITEL 4: DIE PERSERKRIEGE

- *Aufstieg des Perserreiches unter Kyros und Darius*
- *Ionische Revolte und die Schlacht bei Marathon*
- *Xerxes' Großinvasion, Thermopylen und Salamis*

KAPITEL 5: DIE PELOPONNESISCHEN KRIEGE

- *Rivalität zwischen Athen und Sparta*
- *Bedeutung der athenischen Flotte und der spartanischen Hopliten*
- *Sizilien-Expedition und Niedergang Athens*